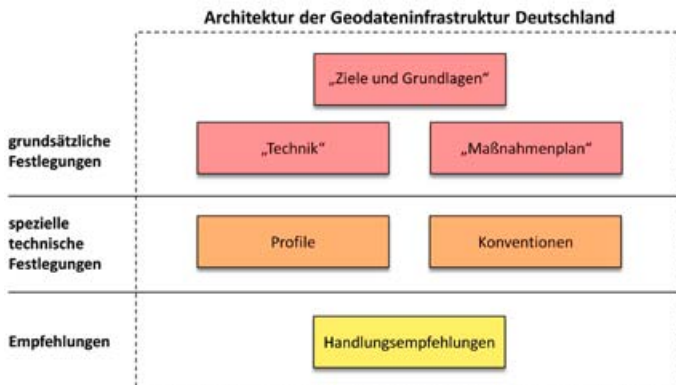


Die Architektur der GDI-DE

Das Architekturkonzept der GDI-DE ist aus einzelnen Dokumenten in drei verschiedenen Kategorien aufgebaut. Grundsätzliche Festlegungen werden in folgenden drei zentralen Dokumenten getroffen:

- Das Dokument „Architektur der GDI-DE – Ziele und Grundlagen“ erläutert die strategischen Ziele, fachliche und technische Grundsätze sowie die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der GDI-DE.
- Das Dokument „Architektur der GDI-DE – Technik“ beschreibt die verschiedenen Architekturkomponenten und referenziert hierfür relevante Normen, Standards und Spezifikationen.
- Das Dokument „Architektur der GDI-DE – Maßnahmenplan“ zeigt die für die künftige Entwicklung der GDI-DE erforderlichen Schritte auf.

Spezielle technische Festlegungen werden in Profilen und Konventionen getroffen. Darüber hinausgehende Informationen werden als Handlungsempfehlungen weiter konkretisiert.



Mehr Informationen?

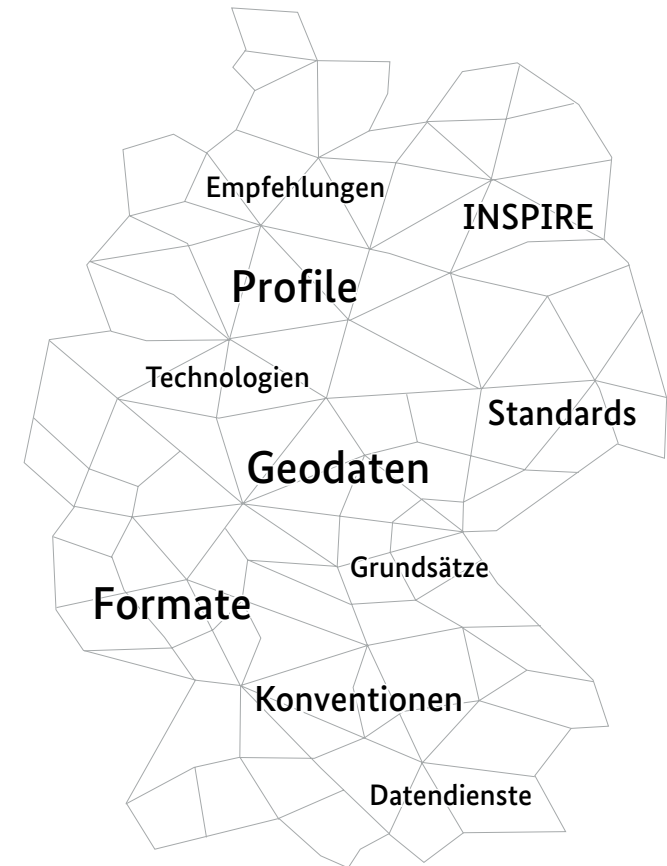
Die drei zentralen Dokumente der „Architektur GDI-DE“ sind auf der Webseite verfügbar:

www.gdi-de.org → GDI-DE → Media-Center → Dokumente

Kontakt/Herausgeber

Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main

Telefon: + 49 (0) 69 - 63 33 258
Fax: + 49 (0) 69 - 63 33 446
E-Mail: support@gdi-de.org
www.gdi-de.org | www.geoportal.de
wiki.gdi-de.org
www.twitter.com/gdi_de



Architektur der GDI-DE

Die Architektur der GDI-DE

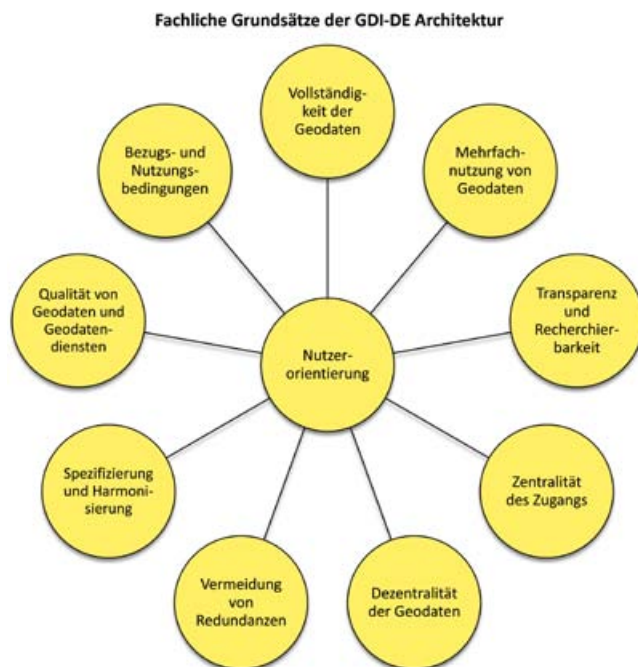
... *unterstützt* die Erledigung von gesetzlichen Aufgaben auf allen Verwaltungsebenen.

... *treibt* die Automation von Verwaltungsverfahren mit Raumbezug im Rahmen des E-Governments voran.

... *stellt* die räumlichen Daten für die unternehmerischen Aufgaben in der Wirtschaft bereit.

... *trägt* zu einer raumbezogenen Wissensbasis für die Forschung bei.

... *fördert* die Öffnung der öffentlichen Verwaltung im Rahmen des Open Government durch Bereitstellung von Geodaten.



Grundsätze der GDI-DE Architektur

- **Nutzerorientierung** bei der Festlegung von Maßnahmen zum Aufbau der GDI-DE.
- **Vollständigkeit** bei der Bereitstellung von Geodaten, die in unterschiedlichen Fachbereichen, Verwaltungsebenen sowie in Wirtschaft und Wissenschaft vorhanden sind.
- **Mehrfachnutzung von Geodaten** durch die Bereitstellung von für einen konkreten Zweck erfasste Daten, für andere Zwecke.
- **Transparenz und Recherchierbarkeit** durch die Beschreibung von Geodaten und Geodatendiensten mittels öffentlich publizierter Metadaten.
- **Zentralität des Zugangs** und Suchdienstes für den vereinfachten Zugriff auf die Geodaten in Deutschland.
- **Dezentralität der Geodaten** durch die Erfassung, Pflege und Bereitstellung durch die fachlich originär zuständigen geodatenhaltenden Stellen.
- **Vermeidung von Redundanzen** in Form von dauerhafter Haltung von Sekundärdaten bei Datennutzern.
- **Harmonisierung von Daten und Diensten** durch die Festlegung, Veröffentlichung und Einhaltung empfohlener Spezifikationen für Geodaten, Geodatendienste und Metadaten.
- **Definierte und dokumentierte Qualität von Daten und Diensten** bzgl. Verlässlichkeit, Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit der Geodatendienste.
- **Einfache Zugangs- und Nutzungsregelungen** um die Nutzung der Geodaten zu fördern.

Geodaten und Dienste nach Maß

GDI-DE-grundlegend

Standards sind **GDI-DE-grundlegend**, wenn sie dem Stand der Technik entsprechen. Sie gewährleisten die für die Umsetzung der Architektur der GDI-DE erforderliche Interoperabilität.

GDI-DE-auslaufend

Standards sind **GDI-DE-auslaufend**, wenn sie zuvor als GDI-DE-grundlegend klassifiziert waren, jedoch aufgrund der Weiterentwicklung des Stands der Technik überholt sind und durch aktuellere ersetzt werden können.

GDI-DE-optional

Standards sind **GDI-DE-optional**, wenn es bereits praxiserprobte Umsetzungen gibt, diese aber noch nicht umfassend auf gesicherten Erkenntnissen von Wissenschaft, Technik und Erfahrung basieren.

GDI-DE-unter-Beobachtung

Es gibt Anforderungen, die derzeit weder durch etablierte noch durch im laufenden Betrieb einsetzbare Standards bedient werden können. Die Entwicklungen zugehöriger Lösungsansätze sollen frühzeitig innerhalb der GDI-DE diskutiert werden und stehen **unter Beobachtung**.

INSPIRE-grundlegend

Metadaten, Geodaten und Geodatendienste, die im Geltungsbereich der INSPIRE-Richtlinie bereitzustellen sind, unterliegen den in den INSPIRE-Durchführungsbestimmungen und in den INSPIRE-Umsetzungsanleitungen genannten zusätzlichen Anforderungen.